



Nr. 342 – Komm, Heiliger Geist

Kleines Pfingstspiel:

Ein paar Kinder spielen das Haus der Jünger:

Sie stellen sich in einen Kreis in halten sich an den Händen. Ein paar andere Kinder sind die Jünger sie verstecken sich im Haus. Sie ducken sich ganz tief weil sie Angst haben.

Das sieht Gott und er ist sehr traurig, dass die Jünger so ängstlich sind. Er hatte doch gehofft, dass sie der ganzen Welt von Jesus erzählen und davon, dass er auferstanden ist.

Aber jetzt hocken sie im Haus und haben Angst. Was soll er nur tun?

Da hat er eine Idee. Er schickt den heiligen Geist zu den Jüngern:

Der Heilige Geist kann Menschen verwandeln:

- Er macht sie mutig,
- er zeigt Ihnen was wichtig ist
- er gibt ihnen Kraft.

Dieser Heilige Geist verwandelt sich in Feuerzungen und kommt vom Himmel zu den Jüngern (rote, orange und gelbe Chiffonbänder in der Mitte zusammengebunden als Knäul über die Kinder in das Haus legen).

Jeder Jünger wird von einer Zunge erfasst. (Jedes Kind fasst einen Streifen am Ende)

Sie werden mutig und verlassen das Haus und erzählen allen Menschen von Jesus.

Die Jünger-Kinder halten die Streifen fest und gehen zwischen den Lücken der Hauskinder nach draußen und rufen: „Jesus ist auferstanden, Jesus lebt“

Dann wechseln die Kinder die Rollen.

Dieses kleine Spiel kann gut als Element in einen Wortgottesdienst einfließen.

Iris Anand